

**swisstopo**



Bundesamt für Landestopografie  
Office fédéral de topographie  
Ufficio federale di topografia  
Uffizi federal da topografia

## **Tarifierung: Verrechnungsmodelle für Geo-Webdienste**

**Forum e-geo.ch 20. September 2005 St. Gallen / U. Gerber, swisstopo**

## **Präsentationspunkte**

- Ausgangslage
  - Bisherige Aktivitäten
  - Tarifierung und GeolG
- Studie „Verrechnungsmodelle für Geo-Webdienste“
  - Anlass
  - Aufgabenstellung
  - Resultate
- Umsetzung der Studie
  - Pilotprojekt „Geschäftsmodell WebGIS“
  - Aktueller Stand der Arbeiten
  - Die nächsten Schritte

# Bisherige Aktivitäten

Struktur und Tarifierungspolitik für Geodaten in der Bundesverwaltung

Vergleichsstudie und Handlungsvorschläge

Gruppe de Reflexion Datenabgabe und Gebühren  
Bundesamt für Landestopografie  
Eidgenössische Vermessungstrektion  
Belfigerstrasse 254, 3004 Wabern

KOGIS  
**RICHTLINIEN ZUR UMSETZUNG DER TARIFIERUNGSSTRATEGIE VON GEOBASISDATEN DES BUNDES**

(übersetzt aus dem Französischen)

Version Änterkonsultation  
Bern, 22. Februar 2005  
Roman Frick  
Mario Keller



VORSCHLAG FÜR DIE ZUKÜNFTIGE REGELUNG DER DATENABGABE UND DER GEBÜHREN IN DER AMTLICHEN VERMESSUNG

Interdepartementale GI & GIS-Koordinationsgruppe (GKG)  
Wabern 04.2001

vom Juli 2003

- ... ausgerichtet auf die physische Datenabgabe

# Tarifierung und GeoIG

Umsetzungskonzept zur Strategie für Geoinformation beim Bund

Bundesgesetz über Geoinformation (Geoinformationsgesetz, GeoIG)

vom ... (Vernehmlassungsentwurf vom 22.06.2005)

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, gestützt auf die Artikel 63, 64, 75a und 122 Absatz 1 der Bundesverfassung<sup>1</sup>, nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom ...<sup>2</sup>, beschliesst:

### Art. 14 Gebühren

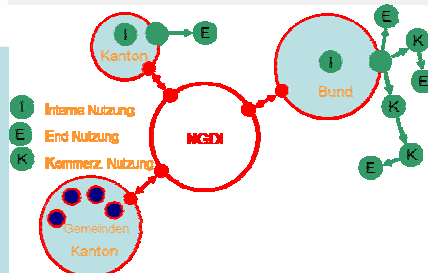
<sup>1</sup> Bund und Kantone können für den Zugang zu Geobasisdaten und für deren Nutzung Gebühren erheben.

<sup>2</sup> Sie harmonisieren die Tarifierungsgrundsätze für Geobasisdaten und Geodienste von nationalem Interesse.

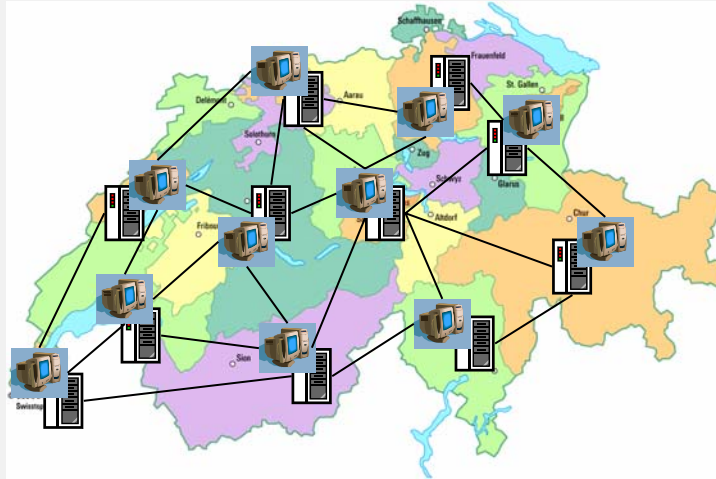
<sup>3</sup> Der Bundesrat regelt die Gebühren für den Zugang zu Geobasisdaten des Bundes und für deren Nutzung sowie für die Nutzung der Geodienste des Bundes. Die Gebühren decken höchstens die Grenzkosten und einen angemessenen Beitrag an die Infrastruktur.

MC-Strategie

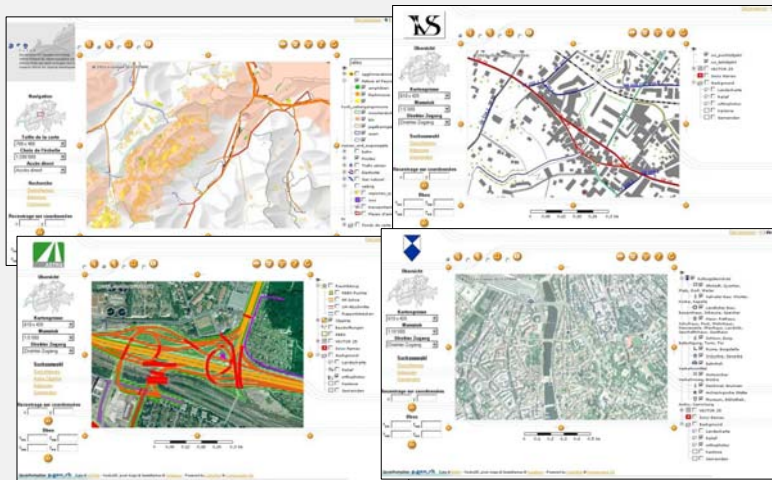
GKG-KOGIS  
Bern, 16.04.2003



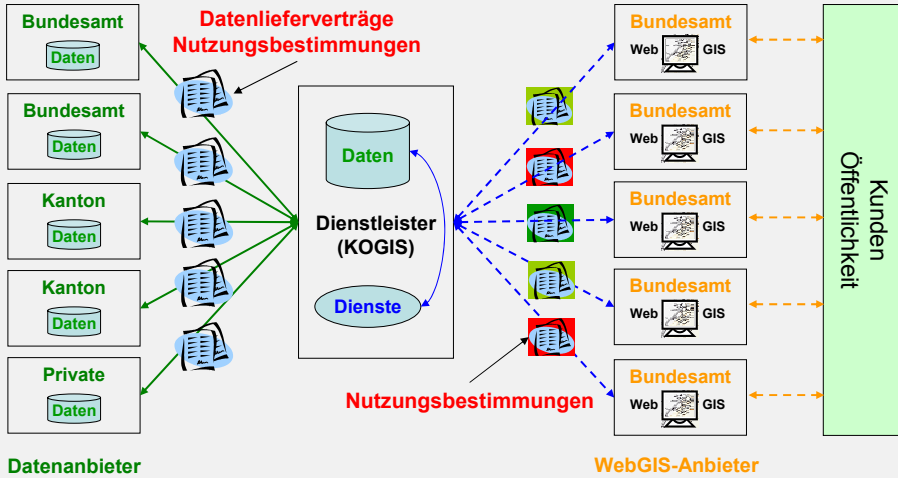
# NGDI = Vernetzung dezentraler Daten durch Geo-Webservices



# WebGIS - Pilotapplikationen



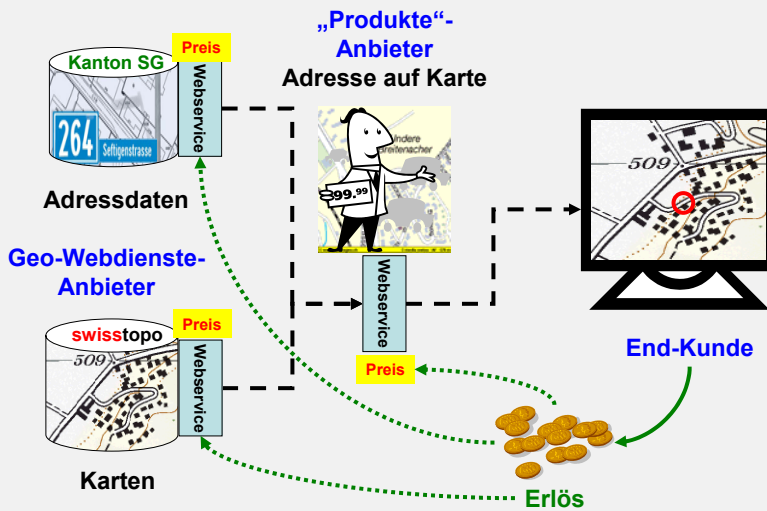
## Beziehungen zwischen Datenanbietern, Dienstleister, WebGIS-Anbietern und Kunden



Datenanbieter

WebGIS-Anbieter

## Preisbestimmung und Erlösverteilung



**Studien von micus GmbH zum Geoinformationsmarkt**

Staatskanzlei des Landes  
Nordrhein-Westfalen

**Produktkonzept zur  
Öffnung des  
Geodatenmarktes**

**MICUS**

---

Staatskanzlei des Landes  
Nordrhein-Westfalen

**Marktstudie:  
Aktivierung des Geo-  
datenmarktes in  
Nordrhein-Westfalen**

**MICUS**

**MICUS**  
Management Consulting GmbH

Bundesministerium für Wirtschaft  
und Technologie

**Der Markt für  
Geoinformationen:  
Potenziale für Beschäftigung,  
Innovation und Wertschöpfung**

**MICUS**

MICUS Management Consulting GmbH

**Nutzen von Geodaten-  
infrastrukturen**

**MICUS**

Download: [www.micus.de](http://www.micus.de)

Forum e-geo.ch | St. Gallen | Folie 9  
 Tarifierung | 20.09.2005 |

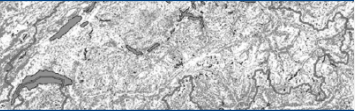
**swisstopo**  
+ + +

Studie – Resultate

## Hauptresultate der Studie

- Angebot für Geo-Webdienste wird in **3 Kategorien aus Kundensicht** unterteilt:
  1. Auskunft
  2. Datenbezug
  3. Lösungen
- **Preisgestaltung** für Geo-Webdienste **nachfrageorientiert** statt kostenorientiert (**Zahlungsbereitschaft der Kunden**)
- **Verrechnungsmodell** muss einfach und transparent sein und orientiert sich an der **Datenmenge (Pixel, Punkte/Objekte)**
- **Verrechnungsmechanismus**
- **Organisatorische Ansätze**

Dr. Martin Fornefeld  
Peter Oeffinger



**Verrechnungsmodelle für Geo-Webdienste**

Ein Beitrag für den Aufbau einer Geodateninfrastruktur in der Schweiz  
im Auftrag des Bundesamtes für Landestopografie (swisstopo) und der Koordination  
der Geoinformation und Geographischen Informationssysteme (GIGIS)

**MICUS**

Forum e-geo.ch | St. Gallen | Folie 10  
 Tarifierung | 20.09.2005 |

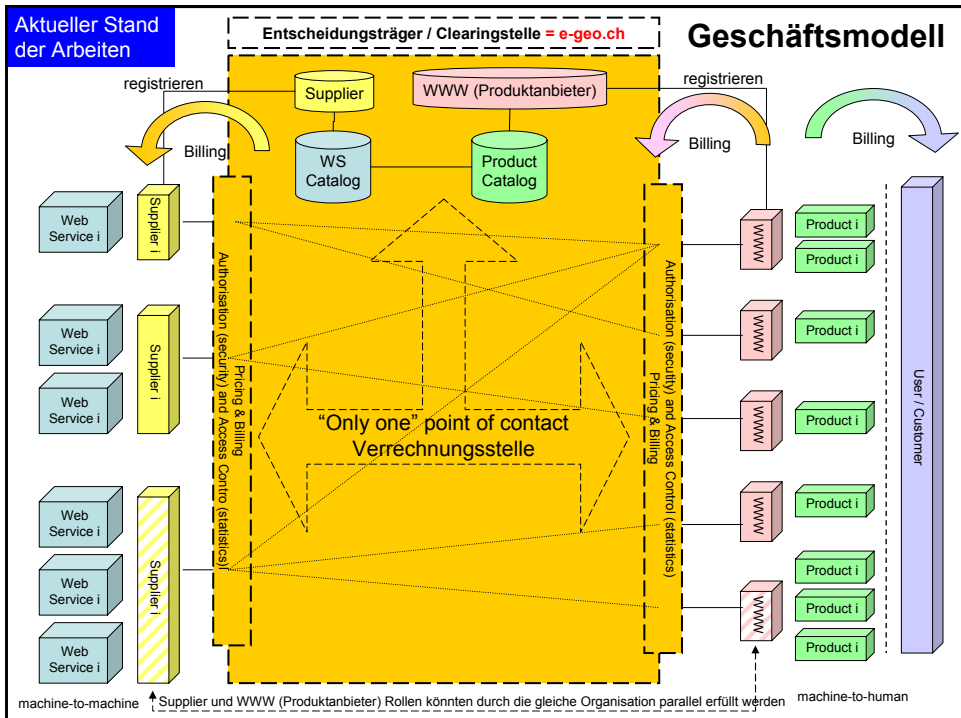
**swisstopo**  
+ + +



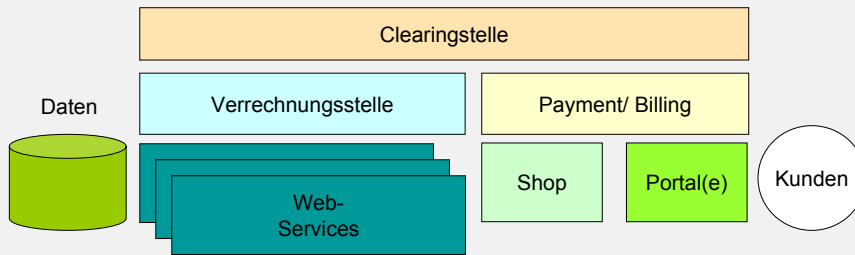
# Pilotprojekt „Geschäftsmodell WebGIS“

swisstopo / KOGIS

Stadttor 1 · 40219 Düsseldorf  
Tel. 0211 – 3003 420 · Fax 0211 – 3003 200  
www.micus.de · info@micus.de



## Geschäftsmodell – Rollen



### Verrechnungsstelle:

- Verträge mit Webservicebetreibern und Portalbetreibern
- Verantwortlich für Produktpflege/ Katalogpflege
- Verrechnung auf angeschlossene Webservices und Portale

### Clearingstelle: → Rolle für e-geo.ch

- Beschwerdemanagement hinsichtlich Produkt- oder Servicequalität, Preisen, Verträgen
- Schlichtung im Konfliktfall

## Das Projekt wird in 10 Schritten erarbeitet

### Organisatorische Konzeption:

1. Schritt Datenverfügbarkeit sicherstellen (Content-Partner)
2. Schritt Partner/ Rollen/ Schnittstellen definieren
3. Schritt Produkte konzipieren

### Geschäftsmodell:

4. Schritt Tarierungspolitik / Marktpreise festlegen
5. Schritt Kosten ermitteln / Umsatzprognose
6. Schritt Verrechnungsmodell konkretisieren
7. Schritt Vertragliche Eckpunkte (inhaltlich) definieren
8. Schritt Clearingstelle / Inkassostelle einrichten

### Pilotierung:

9. Schritt Testbetrieb
10. Schritt Echtbetrieb

Konzepte liegen im Entwurf vor

# Einbezug von Partnern

